

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

26 (30.3.1820)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 26. Donnerstag den 30. März 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

(1) Durlach. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des Schusters Johann Friedrich Philipp zu Durlach wird hiermit der Sanktprozess erkannt, wozu Tagfahrt auf Donnerstag den 20. April dieses Jahr Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumt, wozu dessen Gläubiger bey Vermeidung des Ausschlusses von der gegenwärtigen Sanktmasse zu erscheinen und ihre Forderungen unter Vorlage der Beweisurkunden richtig zu stellen haben. Durlach am 14. März 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Stein. [Schuldenliquidation.] Diejenige welche an den in Sankt gerathenen Bürger und Anwalt Lorenz Hoffsch von Göbrichen, eine Forderung zu haben glauben, werden aufgefordert, bei Strafe des Ausschlusses von der Masse, Montag den 10. April d. J. Vormittags auf dem Rathhaus zu Göbrichen zu erscheinen, unter Vorlegung der Beweisurkunden ihre Forderungen zu liquidiren, über allenfallsigen Vorzugsstreit zu verhandeln, und dem Versuch eines Nachlassvergleichs anzuwohnen. Stein den 13. März 1820.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Ettlingen. [Mühlenersteigerung.] Auf eingelangte Lebensherrliche Genehmigung wird die dem Ludwig Kiefer zugehörige herrschaftliche Erblebenmühl zu Marzell Montag den 17. April d. J. Vormittags 10 Uhr in der Mühle selbst öffentlich zu Eigenthum versteigert werden. Das Erblehen besteht über Abzug der bereits davon veräußerten Wiesen, noch in folgendem:

a) Eine zweistöckige Behausung, das Wohn- und Mühlengebäude mit 3 Mahlgängen, einem Gerbengang und der ewigen Schuttwirtschaftsgerechtigkeit versehen. In diesem Wohnhaus befinden sich nebst einem geräumigen Keller, eine große Stube und Küche im untern Stock, und 3 heizbare große Stuben, 2 Kammern und 1 Küche im obern Stock.

b) Eine doppelte Stallung und Scheuer unter einem besondern Dache.

c) Eine besonders gebaute Dehlmühle und Hanf- reibe.

d) Eine dergleichen Schleifmühle.

An Güterstücken 3 Morgen 16 Ruthen Garten und 1 Morgen 2 Wecl. Ackerfeld.

Dabei wird noch besonders bemerkt, daß der Steigerer das Ganze als ein von allem Lebensverband freies Gut erhalte, indem bey der Versteigerung in Folge des Lebensherrlichen Beschlusses dem bisherigen Besitzer Kiefer die Ablösung des Lebensverbands und der Lebenswähre, alles auf seine Kosten zur Bedingung gemacht werden wird. Dieses wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß auswärtige Liebhaber sich mit glaubwürdigen Zeugnissen über ihre Sittlichkeit und Vermögensverhältnisse bei der Steigerung auszuweisen haben.

Ettlingen den 18. März 1820.

Großherzogl. Amtsviseurat.

(1) Haslach. [Haus- und AckerVersteigerung.] Der Handelsmann Joh. Bapt. Sode ree in Haslach wird unter Amtsviseuratischer Leitung am Montag den 24. April Nachmittags 1 Uhr auf dem hiesigen Stadtgemeindehause folgende Realitäten an den Meistbietenden öffentlich versteigern lassen:

1) Ein dritthalbstöckiges großes solid gebautes und gut konservirtes Haus auf dem Marktplatz neben dem städtischen Kaufhause, es enthält im ersten etwas vertieften Stock einen Hauskeller, einen Weinkeller für 6—700 Ohmen Faß, dann Scheuer und Stallung. Im zweiten Stock eine Wohnstube, Küche und Speisekammer, dann einen geräumigen Waarenladen nebst Waarenmagazin, und hinter diesen ein großes heizbares Schlafzimmer. Im dritten Stock fünf ineinander laufende Zimmer, welche durchaus können geheizt werden, und worunter 2 Wohnstuben begriffen sind, dann 2 Küchen und eine Vorrathskammer, nebst einem offenen Raume zu zwey weitern Zimmer. Ober diesem Stockwerk endlich zwey überaus große und heitere Bühnen.

2) 3 Sester Ackerfeld zunächst bei der Stadt.

Die Steigerungsbedingungen, welche am Steigerungstage öffentlich werden bekannt gemacht werden, sind sehr vorthellhaft, und wird vor der Hand nur bemerkt, daß wenigstens 2000 fl. am Kaufpreise gegen Verzinsung stehen bleiben können, und der Rest in mehreren Terminen zu bezahlen ist.

Hastlach den 23. März 1820.

Großherzogliches AmtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Garten und Hausplatzversteigerung.] Ein Morgen Garten und Hausplatz unweit des neuen Mühlburger Thors an der Hauptstraße gelegen, neben Hinterfuß Künstle und Hofdreher Sägler, zu 3 Hauptplätzen geeignet, gegenwärtig noch mit schönen tragbaren Obstbäumen und einem Gartenhaus versehen, wird Montag den 17. April Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen auf Steigerung gesetzt, wird sogleich, jedoch nicht unter dem Anschlag für eigen zugeschlagen werden. Der Anschlag und die wegen einjährigen Zahlungsterminen annehmbare Steigerungsbedingungen kann man dahier erfahren.

Karlsruhe den 24. März 1820.

Großherzogl. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Haus und Ackerversteigerung.] Dienstag den 11. April Nachmittags 3 Uhr wird aus der Santmasse des verstorbenen Stallbedienten Jakob Dhnweiler eine einstöckige Behausung, Hof, Stallung und Garten in der Durlacher Thorgasse No. 34. einseits Stallbedienter Deeg, anderseits Metzger Hoffmann, hinten das Heckengäßchen, sodann ein halber Morgen Garten vor dem Linkenheimer Thor zwischen Hr. Rath Leske und der Karlsstraße, vornen die Stephaniensstraße, versteigert und an den Meistbietenden ohne Ratifikationsvorbehalt losgeschlagen werden, wenn der Anschlag der beiden Stücke erlöset werden wird. Die annehmbaren Steigerungsbedingungen können täglich bey unterzogener Stelle eingesehen werden. Karlsruhe am 21. März 1820.

Großh. OberhofmarschallamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Oberweiszeng-Verwalterin Jungfer Louise Hartmann werden Donnerstag und Freitag den 6. und 7. April Gold und Silber, Kleider, Kanapee, Stühle, Schreinwerk, Weißzeug und Bettwerk, Porzellan, Küchengeräth und allerhand Hausrath gegen baare Zahlung in ihrem gebathen Logis im Großh. Waschhaus versteigert werden.

Karlsruhe am 21. März 1820.

Großh. OberhofmarschallamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das einstöckige Wohnhaus sammt Hofraithe und Hintergebäude in der verlängerten Waldhornstraße No. 56. neben Schmidmeister Johann Müller und Zimmermann Peter Herrmann wird auf ergangenen richterlichen Zugriffsbefehl auf Steigerung gesetzt, und Donnerstag den 13. April dieses Jahres Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen dem Meistbietenden jedoch nicht unter dem Anschlag für eigen zugeschlagen werden. Anschlag und Bedingungen können die Liebhaber dahier erfahren.

Karlsruhe den 27. März 1820.

Großherzogl. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Früchte, Heu und Strohversteigerung.] Montag den 10. April d. J. Nachmittags um 2 Uhr werden in dem Gasthaus zum König von Preußen folgende BefodungsNaturalien gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, als:

48 Mtr.	6 Sri.	2 Brlg.	1½ Mfl.	Haber,
9	5	3	1½	Korn,
19	4	2	2	Dinkel,
2	3	1	3¼	Gerste,

116 Zentner 77½ Pfund Heu,
32½ Bund Stroh.

Wein 1ter Klasse 16 Dhm 2 B. 1. 3 Maß 3 Schoppen.

Karlsruhe den 21. März 1820.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Bücherversteigerung.] Dienstag den 4. April wird im Hause des verstorbenen Hrn. Kriegsrath Wielands, Spitalstraße No. 63. eine Bibliothek juristischer und anderer, zum Theil seltener Werke versteigert. Der Katalog darüber liegt von heute an im Museum zur Ansicht vor.
Karlsruhe den 27. März 1820.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logisverleihungen in Karlsruhe.

In der alten Kronengasse No. 20. ist ein Logis mit allen Bequemlichkeiten zu verleihen, und kann auf den 23. April d. J. bezogen werden, auch kann daselbst ein Logis mit oder ohne Möbel sogleich bezogen werden.

In der Blumengasse No. 8. ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus einer Stube nebst Kammer, Küche, Holzstall und Keller, es kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Drei Zimmer und eine Küche im 3. Stock sind auf den 23. April zu beziehen, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der neuen Herrengasse bey Schneidarmeister Hehl ist der obere Stock mit 3 bis 4 Zimmern, Magdkammer nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu verleißen.

In dem Mainzischen Haus No. 122. in der langen Straße ist der obere Stock auf den 23. July zu vermietthen.

Bey Friedrich Schumacher in der alten Adlergasse No. 1. ist ein Logis mit einer großen Werkstadt zu vermietthen, und kann bis den 23. April oder 23. Juli bezogen werden.

In der langen Straße No. 149, dem neuen Museum gegenüber ist im 3. Stock ein großes Logis von 7 Zimmern und 1 Alkof nebst einer großen Speisekammer, Holzremis, Keller und Waschhaus auf den 23. Juli 1820 zu vermietthen.

In der Friedrichstraße No. 59. sind im obern Stock 3 Zimmer nebst Küche und dazu erforderliche Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Auf dem Marktplatz in No. 5. ist die Belle Etage, in 5 oder 7 Zimmern, nebst sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, auf den 23. Juli zu vermietthen.

In der Spitalstraße bei Nagelschmidt Einzig ist ein Logis in 5 schönen Zimmern mit den dazu gehörigen Erfordernissen im Ganzen oder auch Theilweis, mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. April oder 1. May zu verleißen, auch ist daselbst ein gewölbter Keller für 10 — 12 Fuder Faß besonders zu verleißen.

Im Gasthaus zum König von Preußen ist im mittlern Stock vornen heraus ein Logis zu vermietthen, bestehend in 3 bis 4 schönen geräumigen tapetirten und heizbaren Zimmern nebst Gesindekammer, Küche, Keller, Waschhaus und Holzplatz, auch ist ein separirter Stall zu 2 bis 3 Pferden dazu zu haben, auf Verlangen wird dieses Logis auch gut möblirt abgegeben, es kann jeden Tag oder bis zum 23. April bezogen werden. Auch sind mehrere gut möblirte Zimmer für ledige Herren um billige Preise zu vermietthen; zu mehrerer Bequemlichkeit ist auch die Kost im Hause zu haben.

Bey Bäckermeister See mann in der langen Straße ist der obere Stock vornenheraus sammt Zugehörde zu verleißen, und kann sogleich bezogen werden.

In der Jähringer Straße bey Friseur Nothhardt sind auf den 1. April 2 Zimmer zu verleißen.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

Karlsruhe. [Museum.] Die verehrlichen Mitglieber des Museums werden benachrichtigt, daß der Beitrag für das 1. Quartal eingezogen wird.

Karlsruhe den 30. März 1820.

Die Kommission.

(1) Karlsruhe. [Gesundener geldener Ring.] Letzten Freytag wurde zwischen dem neuen Mühlburger Thor und dem großen Exercierplatz ein schwerer goldener Ring gefunden, und bey diesseitiger Stelle übergeben. Der Eigenthümer wird daher aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu melden, und über sein Eigenthum auszuweisen, indem sonst der Ring dem Finder überlassen wird.

Karlsruhe den 28. März 1820.

Großherzogl. Landamt.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden auf doppelte gerichtliche Hypothek ins Amt Durlach, 600 fl. Kapital zu 6 Procent gesucht, von wem ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anfrage.] In eine hiesige Handlung wird ein junger Mensch mit den nöthigen Vorkenntnissen in die Lehre gesucht, Näheres sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Walbhornstraße No. 22. ist eine wohl conditionirte 4 sitzige Kutsche mit 4 Stahlfedern nebst einem ganz guten Bauernwagen und Pferdegeschirr aus freier Hand zu verkaufen. Etwaige Liebhaber können es zu jeder Zeit einsehen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Glasermeister Haus in der alten Herrengasse No. 11. neben der Eisenhandlung von Ettlinger und Wormser sind ganz frischgewässerte und ausgebeinte Stockfische um billige Preise zu haben.

(1) Weiertheim. [Anzeige und Empfehlung.] Bei der herannahenden Frühlingsswitterung wird die schöne Promenade nach Weiertheim für sich schon jeden Liebhaber der schönen und freien Natur dahin einladen; Unterzeichneter wird indessen den nächsten 2. Osterfeiertag die Tanzbelustigung beginnen lassen, worauf sodann den folgenden Tag das unterhaltende Cysterlen statt haben wird, wozu alle verehrten Gäste wie auch zu frequentem Besuch meiner sehr wohl eingerichteten Wirthschaft geziemend eingeladen werden.

Zeißler, Wirth zum Stephaniensbad in Weiertheim.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung zu Karlsruhe, Rittergasse No. 1. ist zu haben:

Lopez geographischer Atlas von Spanien in 102 Blättern. Wird für 132 fl. netto erlassen.

Die spanische Halbinsel, nach Degiozzi, Thiebault Jones u. 1820. Ein Blatt 20 fr.

Fremde vom 24. bis 28. März.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Schmidt, Kaufmann v. Bern.
Hr. Schamer, Oberhofgerichtsadvokat von Mannheim.
Hr. v. Lambroise, Hr. Schaudan und Hr. Richter,
Studenten von Heidelberg. Hr. Kolb, Kaufmann mit
Nichte von Schopshelm.

Im Kreuz. Hr. Kroll, Kaufmann von Pforz-
heim. Hr. Hofmeister, Schöffner von Heidelberg. Hr.
Wesenbruch, Kaufmann von Eibertelb. Hr. Kaiser, Kauf-
mann von Bileskassel. Hr. v. Gagern, Partikulier von
Mannheim. Hr. Lindner, Kaufmann von Heilbronn.
Hr. Siegele, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Schwam-
born, Kaufmann von Aachen. Hr. Curtin, Lehrer mit
Gattin von Mannheim. Hr. Gieser, Partikulier von da.
Hr. Schmidt, Handelsmann von Waldkirch. Frhr. von
Logbeck von Lahr.

Im Darmstädter Hof. Hr. Carussil, Kauf-
mann von St. Imier. Hr. Schuch und Hr. Stengel,
Studenten von Heidelberg. Hr. Aschbach, Student von
da. Hr. Schmidt, Kaufmann von Kugsburg. Hr. Her-
renschmidt, Kaufmann von Straßburg. Hr. Baron von
Pfeßen, Partikulier von Paris. Hr. Weil, Kaufmann
von Straßburg. Hr. Schickhard, Holzhandler von
Gernsbach.

Im Zähringer Hof. Hr. Reinbold, Partikulier
von Emmendingen.

Im Kaiser. Hr. Mayer, Kaufmann von Pforz-
heim. Hr. Kurz, Handelsmann von Schwarzach.

Im rothen Haus. Hr. Boratta, Handelsmann
von Freiburg. Hr. Eschle, Handelsmann von Schön-
wald. Hr. Scholderer, Kaufmann von Lahr.

In der Sonne. Hr. Kanzler, Kaufmann von
Biersee. Hr. Zurbosen, Kaufmann von Eibertelb. Hr.
Schwarzmann, Hr. Rheinwald, Hr. Schweizer und Hr.
Bauder, Studenten von Tübingen.

Im Ritter. Hr. Breithaupt, Oberster von
Karlsdorf.

Im Waldhorn. Hr. Hesse, Baumeister von
Mannheim.

Im Anker. Hr. Gerterer, Student von Tübin-
gen. Hr. Ernst, Kaufmann von Mannheim.

In Privathäusern. Rab. Raß von Gerns-
bach. Hr. Wippermann, Förster von Schwellingen.
Rab. Federer von da. Hr. Eisenlohr, Pfarrer von Ein-
gen. Hr. Bürger, Renovator von Heidelberg. Frau
OberEinnnehmer Winter von Baden. Dlle. Schneider
von Berghausen. Hr. Bender, Theol. Stud. von Hei-
delberg. Dlle. Klein von Gernsbach. Hr. Kärcher,
Förster mit Gattin von Eppingen. Frau Pfarrer Märle
von Eisingen. Fräulein Neudeck von Mannheim. Hr.
Wergo, Cand. Jur. von Heidelberg. Hr. Frommel,
Professor v. Pforzheim. Rab. Dothosen von Mannheim.
Frau Rechnungsräthin Neudeck von da. Hr. Stuck und
Hr. Volz, Studenten von Heidelberg. Dlle. Lemmerich
von Mannheim. Freifrau v. Logbeck von Lahr.

Karlsruher Mehlmage vom 19.
bis 27. März 1820.

Den 19. März blieb an Mehl aufgestellt 25309 Pf.
Vom 19 bis 27. März wurde
zugeführt 88611 Pf.

Summa 113920 Pf.

Davon wurde bis zum 27ten März
verkauft 82248 Pf.
aufgestellt blieb 31672 Pf.

Karlsruhe, den 27. März 1820.

Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 25. März 1820.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brottare.			Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	sch.	Pf.	e.	Pf.	e.	tr.	kr.	tr.	kr.	tr.	kr.	
Das Matter	—	—	—	—	7	—	Ein Weck zu	—	6½	—	7½	Das Pfund	—	—	—	—	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	13	—	14½	Dahnenfleisch	9	9	—	—	—	—	—
Alter Kernen	7	15	7	15	—	—	bito zu 2 kr.	—	—	—	—	Gemeines "	—	—	—	—	—	—	—
Weizen "	7	—	7	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch "	7	8	—	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	9	1	12	Kuhfleisch "	—	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	4	30	4	30	4	43	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbfleisch "	7	7	—	—	—	—	
Gem. Fruch	—	—	—	—	—	—	zu 4½ kr hält	2	—	—	—	Käuplingsfl.	—	—	—	—	—	—	—
Gersten "	3	45	3	45	4	—	zu 4½ kr hält	—	—	—	—	Hammelfl.	9	—	—	—	—	—	
Gersten "	3	15	3	15	3	—	bito zu 9 kr.	4	—	—	—	Schweinesfl.	9	9	—	—	—	—	
Welschkorn "	4	48	4	48	5	20	zu 5 kr. hält	—	—	2	7	Dahnenunge	9	9	—	—	—	—	
Erbsen d. Gri.	—	—	—	—	1	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Dahnenmaul	24	—	—	—	—	—	
Erbsen "	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	1 Dahnenfuß	9	15	—	—	—	—	
Bohnen "	—	—	—	—	—	52	—	—	—	4	14	1 Kolbskopf	24	24	—	—	—	—	

(Viktualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 24 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 19 kr.
Lichter, gezogene 24 kr. — Saise 18 kr. — unsklitt das Pf. — kr. 4 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.